

UFO KRANK: RESTLESS LEGS SYNDROM (RLS)

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 05.09.2008 11:38:38

Da die meisten betroffenen Patienten nachts ständig herumwandern müssen, werden sie auch als "Nightwalker" bezeichnet:

Das Restless-Legs-Syndrom (RLS)

..bzw. Syndrom der ruhelosen Beine (auch "Wittmaack-Ekbom-Syndrom" und "Unruhige Beine" genannt) ist eine neurologische Erkrankung mit Gef hlst rungen und Bewegungsdrang in den Beinen und weniger häufig auch in den Armen, oft einhergehend mit unwillkürlichen Bewegungen. Die Patienten beschreiben die Sensationen als Kribbeln, Ziehen, Rei en, Stechen, Spannen, seltener als Schmerz.

Die Gef hlst rungen werden in der Tiefe lokalisiert, so dass sie früher auch als "Knochenpar sthesien" bezeichnet wurden. Viele Patienten klagen über schwere oder müde Beine oder sogar über eine allgemeine Antriebs-Schwäche. Beschrieben sind auch Patienten mit diffusen Rückenschmerzen.

Solange die Missempfindungen anhalten, ist es unmöglich die Beine ruhig zu halten, was als  erst unangenehm und stressend geschildert wird. Die Folge der schlafraubenden Erkrankung sind daher häufig Nervosität, Depressionen und Erschöpfungszustände. Gelegentlich wird darauf hingewiesen, dass es sich dabei aber auch um Krankheitssymptome handeln könnte, genau weiß man es nicht.

Es besteht ferner eine Verbindung zur **Fibromyalgie**. Parallelen zum Parkinson sind ebenfalls augenscheinlich, wobei Studien jedoch belegt haben sollen, dass RLS Patienten nicht häufiger an Parkinson erkranken, als andere. Auch Narkolepsie Patienten berichteten häufig, von RLS betroffen zu sein. Ein weiteren Zusammenhang sieht man zwischen RLS und dem chronischen Müdigkeitssyndrom (CFS).

Das Erscheinungsbild des RLS wurde 1685 zum ersten Mal beschrieben und im Jahre 1861 vom Kliniker Theodor Wittmaack nach dem auffälligsten Symptom, den unruhigen Beinen, als 'Anxietas tibiaram' genannt. Die Bezeichnung 'Restless Legs' wurde 1945 von dem Stockholmer Neurologen Karl Ekbom geprägt.

Fragen, die bei der Diagnosefindung helfen sind z.B.:

Leiden Sie häufig unter Missempfindungen an Ihren Beinen, wenn Sie sich hinsetzen oder hinlegen? Haben Sie dann das Bedürfnis Ihre Beine ständig zu bewegen? Werden die Missempfindungen besser, wenn Sie aufstehen und herumgehen? Sind die Störungen und das Bedürfnis nach Bewegung abends und nachts am schlimmsten? Beobachten Sie geringe Bewegungen Ihrer Füße und Zehen, wenn sie ruhig daliegen? Ist Ihnen langes Sitzen im Auto,

Kino, bei FIA¼gen ausgesprochen unangenehm? Leiden Sie unter Tages-MIA¼digkeit? Haben ihre AngehA¼rigen A¼hnliche Symptome?

Es ist bekannt, dass Blutspender, schwangere Frauen und Patienten im Endstadium einer Niereninsuffizienz hA¼ufiger unter RLS leiden, gemeinsam ist diesen Patienten ein Eisenmangel. 25A¼30% der Menschen mit Eisenmangel bei Schwangerschaften, bei Niereninsuffizienz sowie EisenmangelanA¼mien entwickeln nach Untersuchungen ein RLS. Im Nervenwasser finden sich bei RLS-Patienten ein erniedrigter Ferritin- und ein erhA¼hter Transferrinspiegel, weswegen man annimmt, dass die Menge an Eisen im Gehirn von RLS-Patienten erniedrigt ist (Ferritin=Depot-Eisen, ein wasserlA¼sliches, leicht mobilisierbares Speicherprotein des menschlichen KA¼rpers, das in der Lage ist, Eisenionen zu binden und bei Bedarf wieder abzugeben). Bei Kerspin-Untersuchungen sowie Untersuchungen von Gehirnen Verstorbener hat sich ein solcher Eisenmangel im Gehirn bestA¼tigt.

Wahrscheinlich liegt beim RLS eine StA¼rung im sog. Transmitterstoffwechsel des Gehirns vor.

Untersuchungen an MA¼usen sowie Studien mit bildgebenden Verfahren sollen dieses bestA¼tigt haben. Dopamin zA¼hlt wie Serotonin zu den Neurotransmittern! Beim gesunden Hirnstoffwechsel transportieren die Vesikel im Neuron Dopamin, welches ausgeschA¼ttet werden kann, beim gestA¼rten sind die Vesikel leer, so dass eine Aktivierung dann ausbleibt. Was diese StA¼rung verursacht, weiA¼ man nicht, ebenfalls unbekannt ist bislang, ob die StA¼rung durch eine VerA¼nderung bestimmter Gehirnbereiche verursacht wird oder ob diese Erscheinungen doch nur sekundA¼re PhA¼nomene des Restless-Legs-Syndroms darstellen. Patienten sprechen fast ausnahmslos auf Medikamente an, die die Wirkung der Botenstoffe verbessern. UnglA¼cklicherweise sind die am Markt zugelassenen Medikamente meist mit anderweitigen Nebenstoffen ausgestattet, die wiederum nicht unbedingt zu einer Gesamtverbesserung der Gesundheit fA¼hren.

Untersuchungen haben weiterhin gezeigt, dass wA¼hrend des Auftretens der Symptome eine Aktivierung der roten Nuclei und des Hirnstamms bzw. des Thalamus nahe der Formatio reticularis auftritt. Dieses weist auf eine Beteiligung subkortikaler Generatoren hin. Da aber nach wie vor kein einzelnes ErklA¼rungsmodell bisher alle klinisch auftretenden Erscheinungen allein erklA¼ren kann, nimmt man an, dass BeeintrA¼chtigungen auf unterschiedlichen neuronalen Ebenen zu verschiedenen AusprA¼gungen und Kombinationen der Symptome fA¼hren.

RLS ist keine "Alte-Leute-Erkrankung" und kann in jedem Lebensalter auftreten. Eine US Studie zeigte, dass insbesondere Kinder, die auA¼erdem an Diabetes oder Epilepsie leiden, von RLS betroffen sind. Eltern, die an RLS leiden, geben die Erkrankung auA¼erdem offenbar an ihre Kinder weiter.

Durch die einen in den Wahnsinn treibenden Missempfindungen (die A¼berwiegend zwischen 22.00 und 4.00 Uhr auftreten) entsteht bei dem RLS nicht selten ein unerhA¼rter Leidensdruck. 90% der Betroffenen leiden an massiven SchlafstA¼rungen, umgekehrt zeigte sich in Schlaflabors, dass 20% aller chronischen SchlafstA¼rungen in Wirklichkeit durch ein RLS bedingt sind. In schweren FÄ¼llen mA¼ssen die Patienten fast die ganze Nacht herumgehen und finden kaum Schlaf.

HA¼ufige Begleiterscheinungen des RLS sind periodische Zuckungen von Beinen oder Armen sowie Sprechen im Schlaf, ohne dass diese dem Patienten bewusst sind, was wiederum zu wiederholtem,

kurzen Aufwachen ('arousals') und plötzlichem "Nach Luft schnappen" fhrt und gesundheitsschädigend sein kann.

Das Ausmaß an Schlafmangel durch die Störungen des Schlafs kann bei RLS-Patienten erheblich sein. In der Folge kann es zu chronischer Müdigkeit am Tage, Antriebslosigkeit, Erschöpfung, Konzentrationsstörungen, Nervosität, Vergesslichkeit und einer Verschiebung des Tag-und-Nacht-Rhythmus kommen. Als häufige Spätfolgen sind daher Leistungsabfall, soziale Isolation sowie Depressionen zu beobachten. Schwedische Studien belegten dieses.

Betroffene berichten bisweilen auch von anderen Auffälligkeiten, die mit dem gestörten Dopaminstoffwechsel oder den Folgen des Schlafmangels in Zusammenhang stehen könnten. Einige dieser Auffälligkeiten finden sich auch bei anderen von mir unter "UFO krank" zusammengefassten Krankheiten wieder. Zu nennen sind z.B. nächtliche Heißhungerattacken, Unverträglichkeit von Alkohol/Koffein, Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, und Verschlimmerung des RLS nach Sport oder durch Wärme. Viele RLS Patienten werden mit Antidepressiva behandelt. Zum einen wirken diese Medikamene, zum anderen muss man betonen, dass viele Ärzte nach wie vor psychische Komponenten als Ursache für RLS ansehen. Die Unfähigkeit vieler Mediziner, wenn es um die von mir in gen. Liste aufgeführte Krankheiten geht, fühlt unangenehm auf.

Man schtzt, dass bis zu 10% der Bevölkerung in Deutschland vom RLS betroffen sind, und damit handelt es sich um eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen überhaupt, was kaum bekannt sein dürfte. Auch ist es umso befremdlicher, dass der Normal-Mediziner - oder Normal-Neurologe - über RLS nicht einmal das wei, was Sie hier gerade lesen. 'Man' fhrt gut damit, Betroffene mit Antidepressiva vollzustopfen, - ein bequemes Vorgehen, das sich bei vielen Krankheiten bewährt hat, weshalb so manches Mal die Frage erlaubt sein muss, was einen Mediziner eigentlich zum Mediziner macht, denn Wissen über Krankheiten und deren Heilung ist es oft nicht :)

60 % der RLS Patienten sind Frauen. Das Risiko, als Frau an RLS zu erkranken, hat offenbar etwas mit Schwangerschaften zu tun: Frauen, die nie schwanger waren haben dabei das kleinste Risiko. Bei Frauen welche EINE Schwangerschaft hatten steigt das Risiko fast auf das doppelte, nach zwei Schwangerschaften auf das dreifache, - nach drei oder mehr Schwangerschaften um einen Faktor 3.5. 20-30% aller Schwangeren sollen während der Schangerschaft RLS Bschwerden haben, was die Annahme der hormonellen Ursächlichkeit bzw. Beteiligung bestätigt.

Die Behandlung des RLS mit Nervenbotenstoffen bzw. solchen Stoffen, die auf diese Botenstoffe wirken, scheint im Moment die vielversprechendste zu sein.

Auszug aus meinem Artikel Hokusfokus 2:

UFOS UND MEDIZIN

Medizinische UFO Forschung ist m.M. nach der wichtigste Aspekt der UFO Forschung überhaupt, denn wenn Ufos oder Wesen und dergleichen 'langzeitlich' gesehen folgenlos blieben für Menschen, könnten sie ruhig 'umherfliegen' und hoppeln, - man könnte sich dem Phänomen sorglos und aus reiner Neugier zuwenden. Leider sehe ich - insbesondere aus medizinischer Sicht - einen Grund zur Sorglosigkeit nicht!

Dennoch ist gerade dieses Gebiet der medizinischen Folgen des Phänomens (bislang) völlig unerforscht, nicht zuletzt wegen der großen Diskrepanz zwischen Wissenschaft und Paranormalem im Allgemeinen-, und Medizin und Paranormalem im Speziellen. Die Folgen dieser Einschränkung sind nicht nur teuer, sondern tödlich.

Die gesundheitlichen Folgen von einmaligen oder länger anhaltenden 'Alien Attacken' lassen sich auch mit den Folgen von Dämonenbesessenheiten vergleichen. Das plötzliche Ausbrechen von chronischen, psychischen oder bösartigen Krankheiten sei bei Besessenheit typisch.

Während Militär Exêe auf Podiumsdiskussionen vielleicht die atomare ET Gefahr erläutern und Autoren sich einen Wolf schreiben...während ganze Ufo Organisationen sich monatelang völlig sinnlos und getrieben von Etwas, was niemand mehr nachvollziehen kann, über Filme oder Fotos von Punkten am Himmel streiten, oder Datensammlungen von Ufos und IFOs anlegen, die zu nichts führen, habe ich mich mit den wirklichen Langzeit Folgen für sogen. Abductees befasst und bin wegen eigener Erfahrungen und auch dank der Angaben Betroffener sowie einiger Personen, die mir medizinische Studien zugänglich gemacht haben, auf Erstaunliches gestoßen.[..]

Meine Liste von Erkrankungen, die meines Erachtens und Ermittlungen nach auf das gelegentlich als "UFO- bzw. Alienerlebnisse" bezeichnete **Phänomen** - was sich u.a. auch in Poltergeisterlebnissen und Nachtaltpattacken ausdrücken kann - zurückgeführt werden könnten [aber nicht ausnahmslos müssen], und die ich in UFO KRANK 1 und UFO KRANK 2 vorgestellt und erläutert habe, muss nun also um den Punkt "**Restless Legs Syndrom (RLS)**" erweitert werden. Ein User unseres Forums brachte mich darauf! An dieser Stelle: Vielen Dank!

LISTE DER ERKRANKUNGEN

- **Autoimmunerkrankung als Grunderkrankung** (..und alle dadurch ausgelösten Folgeerkrankungen wie z.B. Diabetes Typ I, Multiple Sklerose usw. (Wie viele Autoimmunerkrankungen existieren, kann nicht genau definiert werden. Bei einigen Krankheiten, besteht bislang nur der Verdacht, das sie autoimmun verursacht sind. Die aktuelle Liste umfasst jetzt weit mehr als 60 Erkrankungen.)
- **Fibromyalgie**
- **Schilddrüsenerkrankungen**
- **Tourette Syndrom (inkl. aller Zwangserkrankungen und sog. 'Tics')**
- **Asperger Syndrom (Autismus)**
- **ADHS (ADS, Hyperaktivität)**
- **Hyposomnie, Insomnie (abnorme Schlafstörungen) u. verwandte Erkrankungen**
- **CFS (Chronisches Müdigkeitssyndrom)**
- **Narkolepsie**

- **Andere Schlafkrankungen, Schlafparalysen**
- **Krebs**
- **Morgellons**
- **Schizophrenie**
- **Depressionen**
- **Suchterkrankungen**
- **wahrscheinlich Parkinson's**
- **Panikstörungen**
- **der plötzliche Kindstod**
- **Restless Legs Syndrom (RLS, "Unruhige Beine")**

- **Beziehungsprobleme** (..gehören natürlich auch dazu, sollen aber nicht in meine Beurteilung chronischer Systemstörungen mit einfließen und sind teilweise eher als mögliches Folgesymptom einer der genannten Erkrankungen zu betrachten - s. Interview mit Eve Lorgen)

Bei allen den angeführten Krankheiten handelt es sich um Störungen der Körpergrundsystems und Immunsystems und/oder des Gehirnstoffwechsels. Alle die genannten Krankheiten treten entweder bereits in der Kinder- oder Jugendzeit auf oder brechen zumeist recht plötzlich aus. Alle werden in Verbindung mit familiärer Häufung, Traumata, insbes. **Serotoninmangel** (Glückshormon) - Dopaminstörungen - und Schlafparalysen/ Schlafproblemen genannt.

Serotonin wird neben der Stimmungskontrolle auch mit anderen Funktionen in Verbindung gebracht, zum Beispiel mit der Regulierung von Schlaf, Schmerzwahrnehmung, Körpertemperatur, Blutdruck und hormonellen Aktivitäten. Die Ursachen der gen. Krankheiten sind unbekannt, die Symptome meistens überwiegend gleich oder ähnlich. Eine Heilung ist nicht oder nur schwer möglich.

Zitat UFO KRANK:

"Überall sieht man hingegen ein Wirrwarr, einen Brei von weltweit verbreiteten, ineinander verschmolzenen und bizarren Krankheiten, deren Ursachen nur gemutmaßt werden und deren Symptome sich irgendwie alle ähnlich äußern. Manche Patienten werden zunächst mit der einen, dann mit der anderen Krankheit, dann mit zweien oder mehreren diagnostiziert, als wenn es nicht so darauf ankommt, weswegen es einem schlecht ginge, heilbar sind diese Störungen sowieso so gut wie gar nicht.

Ich halte das nicht für einen Zufall, sondern für ein sich vielfältig äusserndes - im Grunde aber einheitliches - Krankheitsbild. Es handelt sich "irgendwie" um eine einzige Ganzkörper-System-Erkrankung unter Beteiligung des Gehirns und der Neurotransmitter im Blut, und als häufigen Ursprung vermute ich Eingriffe von unbekanntem (dämonischen) Wesenheiten, Aliens, unbekannte "Dimensions-Strahlen", UFO Nahbegegnungen, Begegnungen mit dem

Unbekannten, [Vampiristischen Lebensenergie-Attacken]. Man findet die Ursache nicht, weil es diese Ursache nicht geben KANN und niemand darüber reden DARF!

Corinna

UFO KRANK 1

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=312

UFO KRANK 2

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=313

PARA-KRANK

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1662

KANADISCHES ERLEBNIS und SEROTONIN

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1529

DER BABY PARASIT - TEIL 1

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1470

MORGELLONS - FURCHT VOR MYSTERIÖSER KRANKHEIT

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...ws/article.php?storyid=67

MORGELLONS

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1305

MORGELLONS NEWS + UPDATE

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=685

WEITERES MORGELLONS UPDATE

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=800

"VAMPIRES and DISEASES"

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1290

ZUNAHME ABDUCTION RELEVANTER ERKRANKUNGEN

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=431

Wikipedia.de

www.neurologie.uni-goettingen.de

<http://adam.about.com/reports/Restles...and-related-disorders.htm>

www.restless-legs.ch/de/index.cfm

Tipp: Online Sprechstunde Fibromyalgie:

www.gesundheitsberatung.de/Sprechstunde/fibromyalgie